



Alexander von
HUMBOLDT
STIFTUNG

BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

Zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

*Deutschkurse (Präsenz oder online) für Forschungsstipendiat*innen der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)*

Kurzbezeichnung: Deutschkurse STP

Vergabeverfahren 2026-107

(Zum Verbleib bei dem*der Bietenden bestimmt, nicht mit dem Angebot zurückgeben)

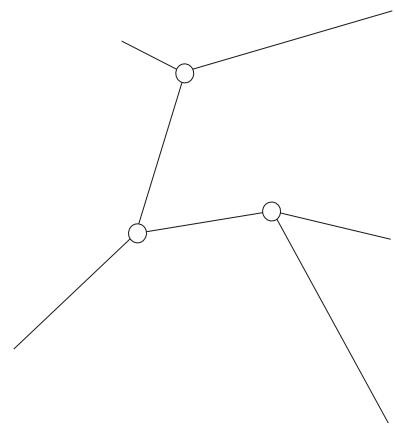


Inhalt

1	Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren.....	4
1.1	Zielsetzung dieser Unterlage	4
1.2	Darstellung des Auftragsgegenstands.....	4
1.3	Auftraggeberin	5
1.4	Kontaktstelle	5
1.5	Rückfragen	6
1.6	Vergabeverfahren.....	6
1.7	Verfahrensablauf.....	6
1.8	Zeitplan	7
2	Angebotsabgabe	7
2.1	Form und Frist der Angebotsabgabe	7
2.2	Gliederung und Inhalt des Angebots.....	8
2.3	Nebenangebote/Anzahl der Hauptangebote.....	10
2.4	Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben	10
2.5	Änderungen an den Vergabeunterlagen.....	11
2.6	Verfahrenssprache	11
2.7	Eigenerklärungen	11
2.8	Unterauftragnehmende/Eignungsleihe	11
2.9	Regeln für Bietendengemeinschaften	12
2.10	Aufklärungspflicht.....	13
3	Sonstige Hinweise	13
3.1	Vertraulichkeit.....	13
3.2	Kennzeichnung von Geheimnissen.....	13
3.3	Eigentumsübergang	13
3.4	Vertragsbestandteile.....	14
3.5	Bindefrist.....	14
3.6	Kommunikationsverbot.....	14
3.7	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen/Mittelstandskartelle.....	14
3.8	Prüfpflicht der Bietenden.....	15
3.9	Regelungen zum Arbeitsschutz	15
4	Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen.....	15
4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 33 UVgO.....	16
4.2	Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 33 UVgO	16
4.3	Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 33 UVgO....	16
5	Vertragsschluss.....	17
6	Budget	17



7	Zuschlags- und Bewertungskriterien	17
7.1	Preis.....	17
7.2	Qualität (Leistung).....	18
7.3	Berechnung des wirtschaftlichsten Angebots	19
7.4	Ortsbesichtigung.....	20
7.5	Bewertungsmatrizen.....	20
7.5.1	Präsenzkurse (Los 1 und 3):	21
7.5.2	Online-Kurse (Los 12):	25





1 Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

1.1 Zielsetzung dieser Unterlage

Diese Unterlage ergänzt und konkretisiert die in der Auftragsbekanntmachung genannten Festlegungen und Vorgaben.

Sie weist insbesondere noch einmal auf die Unterlagen hin, die Bietende ihrem Angebot beizufügen haben. Zudem bietet sie einen Überblick zum Ablauf des Vergabeverfahrens.

Die Bietenden sind aufgefordert, die aufgeführten Vorgaben einzuhalten. Die Missachtung der Vorgaben kann zum Ausschluss des*der jeweiligen Bietenden führen.

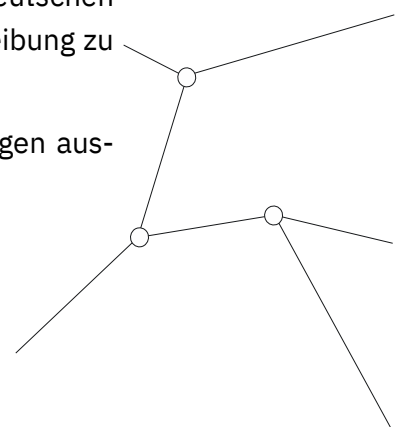
Sofern die vorliegenden Unterlagen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, sind mit „Bietenden“ sowohl Einzelbietende als auch Bietendengemeinschaften gemeint.

1.2 Darstellung des Auftragsgegenstands

Seit über sieben Jahrzehnten leistet die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) mit der Vergabe von Forschungsstipendien und -preisen an **promovierte Wissenschaftler*innen aus dem Ausland** zur Durchführung eines Forschungsaufenthaltes an einem Gastinstitut in Deutschland einen bedeutenden Beitrag zur wissenschaftlichen sowie kulturellen Verständigung Deutschlands mit der Welt. Die sogenannten **Sprachstipendien (zum Besuch von Intensiv-Deutschkursen) von 2 bis 4 Monaten Dauer** machen einen wichtigen Anteil an dem nachhaltigen Erfolg der Förderprogramme aus.

Die Absolvierung eines Intensiv-Sprachkurses in Deutschland **unmittelbar vor Beginn des Forschungsaufenthaltes** (sog. Sprachstipendium) legt in der Regel die Grundlage für die längerfristige Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Kultur im Verlaufe des üblicherweise zwischen sechs Monaten und zwei Jahren dauernden Deutschlandaufenthaltes. Als **Alternative** zu einem Intensivkurs in Deutschland dient ein nicht-intensiver (berufsbegleitender) **Online-Kurs** von 2 bis 4 Monaten Dauer, der ebenfalls vor dem Deutschlandaufenthalt noch im Ausland absolviert werden kann, als Vorbereitung für das nachfolgende Forschungsstipendium im deutschen Umfeld. Weitere Details zum Auftragsgegenstand sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Sämtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit den Sprachkursen obliegen ausschließlich der AvH.





Die AvH schreibt hiermit je Los eine Rahmenvereinbarung mit je einem Unternehmen gemäß § 15 Abs. 3 UVgO für 2- bis 4-monatige Intensiv-Deutschkurse in Berlin und in Köln/Bonn, inklusive Unterbringung der Kursteilnehmer*innen, sowie für 2- bis 4-monatige nicht-intensive Online-Deutschkurse aus. Die auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge werden entsprechend den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vergeben (§ 5 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung).

Die AvH ist Zuwendungsempfängerin des Bundes. Die Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass der AvH die entsprechenden jährlichen Finanzmittel aus dem Bundeshaushalt zugewendet werden.

1.3 Auftraggeberin

Auftraggeberin der zu beauftragenden Leistung ist:

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn

1.4 Kontaktstelle

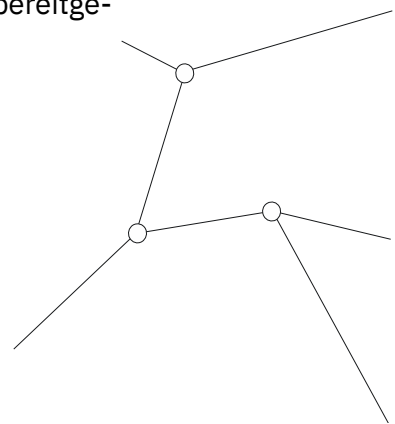
Kontaktstelle für das Verfahren ist:

Vergabestelle im Referat 4.1, Frau Melanie Faßbender
über die Oberfläche der **E-Vergabeplattform** bzw. den virtuellen Projektraum
zum Vergabeverfahren.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal (DTVP) durchgeführt und ist unter folgender URL im Internet erreichbar: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXTYYYYD-TQFZ91U5>

Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-Vergabeplattform sind für Bietende vollständig kostenfrei.

Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden entweder direkt in der bzw. über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z. B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträumen als Datei-Downloads bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten).





1.5 Rückfragen

Fragen zu dem Verfahren oder den Vergabeunterlagen sind elektronisch der obengenannten Kontaktstelle zu übermitteln.

Die an der Ausschreibung interessierten Unternehmen sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind oder sonstige, neue Informationen zum Verfahren veröffentlicht wurden.

Die Unternehmen sind gehalten, die Fragen unverzüglich, spätestens bis zum **22.06.2026 12:00 Uhr** (eingehend) zu stellen. Die Fragen und die hierauf erteilten Antworten werden in anonymisierter Form bis spätestens **29.06.2026, 15:00 Uhr** allen Bietenden über die Kontaktstelle zur Verfügung gestellt.

Spätere Fragen sind nicht ausgeschlossen. Die Unternehmen haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass solche Fragen noch vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden.

Die Unternehmen sind gehalten, ausschließlich im Wege der elektronischen Form über die Kontaktstelle mit der AvH zu kommunizieren und von jedweder anderen Form der Kontaktaufnahme abzusehen. **Die AvH wird jeden Versuch der Kontaktaufnahme, der nicht in elektronischer Form über die Kontaktstelle erfolgt, umgehend zurückweisen.**

1.6 Vergabeverfahren

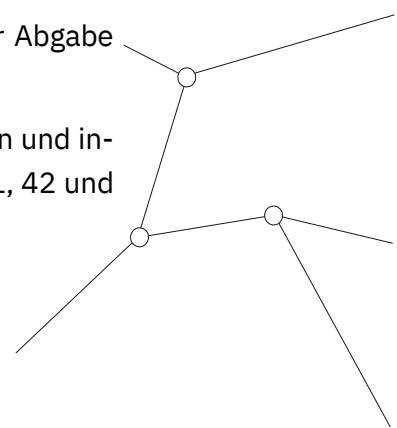
Die Auftragsbekanntmachung erfolgt auf www.service.bund.de. Die Beschaffung erfolgt durch eine Öffentliche Ausschreibung gemäß § 8 i. V. m. § 9 UVgO. Bei der ausgeschriebenen Dienstleistung handelt es sich schwerpunktmäßig um eine Dienstleistung des Anhangs XIV der Richtlinie 2014/24/EU (Veranstaltung von Sprachkursen), weshalb der erhöhte Schwellenwert von 750.000,00 € Anwendung findet.

Die AvH verfährt hierzu nach den Vorschriften der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (UVgO), ohne dass diese Vertragsbestandteil wird.

1.7 Verfahrensablauf

Die AvH fordert eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe von Angeboten auf. Es darf pro Los ein Angebot eingereicht werden.

Alle fristgerecht abgegebenen Angebote werden entsprechend den formellen und inhaltlichen Anforderungen aus diesen Bewerbungsbedingungen gemäß §§ 41, 42 und





44 UVgO geprüft und anhand der unter Ziffer 7 dargestellten Zuschlagskriterien bewertet.

1.8 Zeitplan

Nach aktueller Planung soll das gegenständliche Vergabeverfahren folgendem Terminplan folgen:

Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung	05.06.2026
Frist für Rückfragen	22.06.2026, 12:00 Uhr
Späteste Beantwortung der Fragen	29.06.2026, 15:00 Uhr
Ende der Angebotsfrist	08.07.2026, 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	31.08.2026
Leistungsbeginn/Vertragsstart	01.11.2026

Die AvH behält sich vor, den vorstehenden Termin- und Ablaufplan bei Bedarf zu modifizieren. Über etwaige Änderungen wird die AvH alle Bietenden zeitgleich informieren.

2 Angebotsabgabe

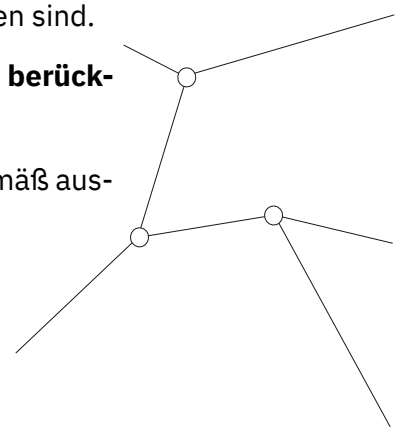
2.1 Form und Frist der Angebotsabgabe

Die zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Bietenden müssen ihr verbindliches Angebot bis zum **08.07.2026, 10:00 Uhr** entsprechend den Anforderungen gemäß der Auftragsbekanntmachung und Bewerbungsbedingungen in Textform gemäß § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches einreichen. Die Angebote sind in elektronischer Form über die Kontaktstelle einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die rechtzeitige Zustellung des Angebots im Verantwortungsbereich des*der Bietenden liegt. Berücksichtigt werden ausschließlich Angebote, die bis zum **08.07.2026 10:00 Uhr**, bei der Kontaktstelle eingegangen sind.

Angebote, die als E-Mail, Fax oder in Papierform eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Jede Seite des Angebots und der zugehörigen Unterlagen muss ordnungsgemäß ausgefüllt und gut lesbar sowie mit einer Seitenzahl versehen sein.





Das Angebot und die beigefügten Unterlagen sind jeweils als separate Datei im PDF-Format zu speichern. Die Dateien sind nach dem folgenden Muster zu bezeichnen „Kurzbezeichnung Bieter_Kursort_Kurzbezeichnung der Unterlage“.

Bietendengemeinschaften haben in dem entsprechenden Vordruck jeweils ihre Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigte*n Vertreter*in für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen.

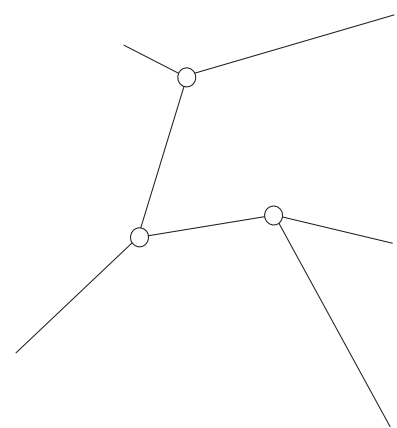
2.2 Gliederung und Inhalt des Angebots

Für das Angebot sind die in der Kontaktstelle bereitgestellten Vorlagen zwingend zu verwenden. In allen Angebotsunterlagen ist der Name des*der Erklärenden in Textform gemäß § 126b BGB an den dafür vorgesehenen Stellen einzutragen.

Zusätzlich zu den nachstehenden Unterlagen sind die in Ziffer 4 genannten Unterlagen einzureichen.

Die Bietenden für **Präsenzkurse** (Los 1 und 3) müssen mit ihrem Angebot folgende Unterlagen vorlegen:

- die ausgefüllte **Rahmenvereinbarung**, inklusive der
 - Besondere Vertragsbedingungen (BVB) **Tariftreue**/Mindestarbeitsbedingungen TVgG-NRW
- den ausgefüllten **Angebotskatalog** nebst Anlagen,
 - Darstellung des Lehr- und Lernkonzepts inkl. Leistungsüberprüfung und der Möglichkeit des Zertifikatserwerbs (Ziffer 9 des Angebotskatalogs),
 - Bibliographische Angaben zu den eingesetzten Standardlehrwerken bzw. Beifügung selbsterstellter Lehrmaterialien (ebenfalls Ziffer 9),
 - Darstellung eines oder mehrerer (maximal 3) exemplarischen/r Rahmenprogramms/e (Ziffer 10),
 - Darstellung des Betreuungskonzepts (Ziffer 11),
 - Darstellung zur Auswahl und Qualifikation des eingesetzten Lehrpersonals (Ziffer 12)
 - Darstellung der Infrastruktur der Schulungsräume (Ziffer 14)
 - Beschreibung der Unterkünfte (Ziffer 17).
- das mit den erforderlichen Preisangaben ausgefüllte **Preisblatt**,





- den ausgefüllten Vordruck **GZR-Unternehmensdaten**.

Die Bietenden für **Online-Kurse** (Los 12) müssen mit ihrem Angebot folgende Unterlagen vorlegen:

- die ausgefüllte **Rahmenvereinbarung**, inklusive der
 - Besondere Vertragsbedingungen (BVB) **Tariftreue**/Mindestarbeitsbedingungen TVgG-NRW
- den ausgefüllten **Angebotskatalog** nebst Anlagen,
 - Darstellung der Online Live-Sessions mit der Lehrkraft (1:1) und ggf. der Online Live-Sessions in der Gruppe (Ziffer 4a des Angebotskatalogs),
 - Darstellung des Lehr- und Lernkonzepts inkl. Leistungsüberprüfung. Die grundlegenden Lehrmaterialien sind mit zielgruppenspezifischer Begründung für den Einsatz des Materials anzugeben. Ein Einblick in die Online-Lernplattform ist zur Verfügung zu stellen, z. B. durch Testzugang, Demoversion, schriftliche Unterlagen (Ziffer 8),
 - Darstellung der landeskundlichen und kulturellen Elemente, die im Onlineunterricht als Vorbereitung für den bevorstehenden Deutschlandaufenthalt vermittelt werden. (Ziffer 9),
 - Darstellung des Betreuungskonzepts (Ziffer 10),
 - Darstellung zur Auswahl und Qualifikation des eingesetzten Lehrpersonals (Ziffer 11)
 - Darstellung der technischen Voraussetzungen, die bei den Teilnehmenden gegeben sein müssen, sowie des technischen Supports (Ziffer 14),
- das mit den erforderlichen Preisangaben ausgefüllte **Preisblatt**,
- den ausgefüllten Vordruck **GZR-Unternehmensdaten**.

Soweit Vordrucke vorgesehen sind, können sie von den Bieter*innen zusammen mit den Bewerbungsbedingungen von der Vergabepattform heruntergeladen werden. In den betreffenden Dokumenten ist – soweit vorgesehen – die Person des*der Erklärenden anzugeben, § 126b BGB.



Sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Die Vergabestelle bittet die Bietenden, besonders darauf zu achten, eindeutige Formulierungen zu verwenden. Insbesondere muss der*die Bietende eindeutig zu verstehen geben, sich im Falle der Zuschlagserteilung wie dargestellt zu verpflichten. Unklarheiten gehen zu Lasten des*der Bietenden.

Weicht der*die Bietende in einer seiner*ihrer Darstellungen von den in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Mindestanforderungen bzw. den vertraglichen Regelungen ab, ist die Vergabestelle gezwungen, sein*ihr Angebot wegen Änderung der Vertragsunterlagen auszuschließen. Änderungen des*der Bietenden an seinen*ihren Eintragungen im Angebot müssen zweifelsfrei sein.

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der in Ziffer 2.1 genannten Form möglich.

Anlagen, Muster, Proben etc. müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

2.3 Nebenangebote/Anzahl der Hauptangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pro Los darf nur ein Hauptangebot für einen Kursort bzw. für Online-Kurse abgegeben werden. Sollten Sie dennoch mehrere Hauptangebote pro Los einreichen, werden alle Ihre Angebote für das Los von der Wertung ausgeschlossen.

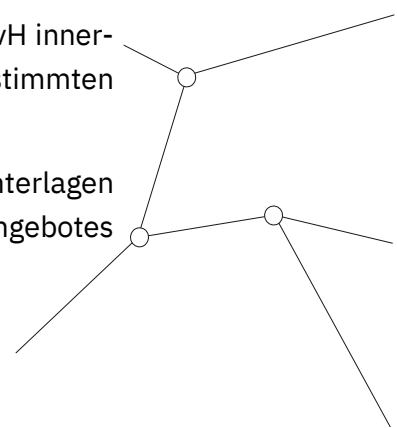
2.4 Vollständigkeit, Erfüllung der Vorgaben

Das Angebot muss vollständig sein, die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Unterlagen enthalten sowie sämtliche in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben erfüllen.

Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, werden im weiteren Vergabeverfahren nicht berücksichtigt bzw. von der Wertung ausgeschlossen. Die AvH behält sich vor, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung die Bietenden aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Die Unterlagen sind vom*von der Bietenden nach Aufforderung durch die AvH innerhalb einer von dieser festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen.

Der*Die Bietende hat sicherzustellen, dass die von ihm*ihr eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind. Sämtliche Bestandteile des Angebotes





müssen daher insbesondere strukturiert und eindeutig gekennzeichnet sein. Wir bitten zudem darum, leere Vorlagen nicht erneut mit dem Angebot hochzuladen.

2.5 Änderungen an den Vergabeunterlagen

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung bzw. zum Ausschluss des Angebots (§ 42 Abs. 1 Nr. 4 bzw. § 42 Abs. 3 UVgO). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Auftragnehmer*innenseite zu keinem Zeitpunkt gelten.

2.6 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Sämtliche Ausarbeitungen sind in deutscher Sprache zu erarbeiten und vorzulegen. Soweit der*die Bietende fremdsprachige Nachweise einreicht, hat er*sie eine amtlich anerkannte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

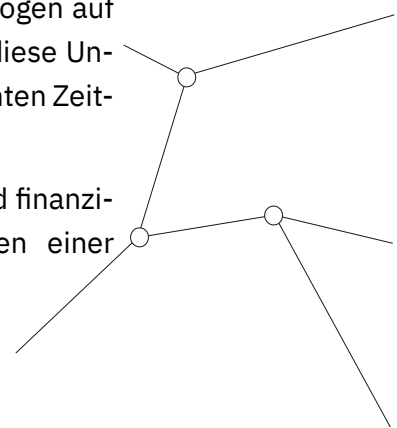
2.7 Eigenerklärungen

Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich die AvH vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach ihrer Einschätzung erforderlich erscheint.

2.8 Unterauftragnehmende/Eignungsleihe

Beabsichtigt der*die Bietende, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, hat er den Umfang der Leistungen des*der Unterauftragnehmenden anzugeben und die vorgesehenen Unterauftragnehmenden – soweit zumutbar – namentlich zu benennen. Die einzelnen Unternehmen sind ggf. – soweit bereits feststehend – mit vollständiger Firma unter Bezeichnung des Unternehmenssitzes zu benennen. Die vorzulegenden Unterlagen zum Beleg der Eignung eines*einer Bietenden, also zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sind – bezogen auf die für die Unterauftragnehmenden vorgesehenen Leistungsbereiche – für diese Unternehmen **auf gesondertes Verlangen** der AvH zu dem von der AvH bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

Nimmt der*die Bietende im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Rahmen einer





Eignungsleihe gemäß § 34 UVgO die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, sind die entsprechenden Unterlagen zum Beleg der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auch für diese Unternehmen **mit dem Angebot vorzulegen**. Darüber hinaus hat der*die Bietende mit dem Angebot nachzuweisen, dass ihm*ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel des Dritten tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Hierzu hat der*die Bietende eine entsprechende **Verpflichtungserklärung** dieser Unternehmen vorzulegen.

Bietende können jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Nimmt der*die Bietende die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen der*die Bietende und das in Anspruch genommene Unternehmen **gemeinsam** für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der **Eignungsleihe haften**; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung **mit dem Angebot abzugeben**.

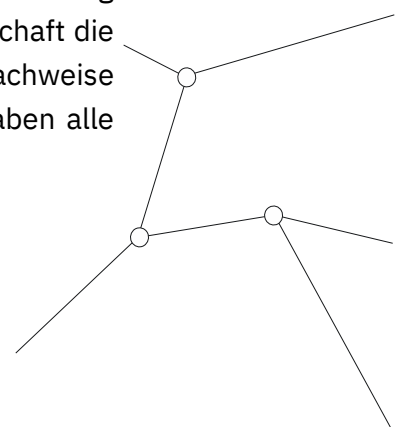
Die AvH überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der*die Bietende für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen.

Der*Die Bietende hat ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegen, innerhalb einer von der AvH gesetzten Frist zu ersetzen.

2.9 Regeln für Bietendengemeinschaften

Bietendengemeinschaften haben die geplante Arbeitsteilung zwischen den Mitgliedern der Bietendengemeinschaft darzustellen und eine alleinige Ansprechperson zu benennen.

Soweit sich aus den vorliegenden Unterlagen bzw. der Auftragsbekanntmachung nichts anderes ergibt, haben **sämtliche Mitglieder** einer Bietendengemeinschaft die unter der nachfolgenden Ziffer 4.1, 4.2 und 4.3 bezeichneten Angaben, Nachweise und Unterlagen beizubringen. Die Erklärung zur Bietendengemeinschaft haben alle Mitglieder einer Bietendengemeinschaft gemeinsam abzugeben.





2.10 Aufklärungspflicht

Mit der Abgabe des Angebots verpflichten sich die Bietenden, der AvH alle für die Beurteilung des Angebots notwendigen zusätzlichen Auskünfte kurzfristig zu erteilen. Die AvH behält sich vor, Bietende vom Vergabeverfahren auszuschließen, die den angemessenen Auskunftsbegehren in diesem Sinne nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig Folge leisten.

Bei Unklarheiten über das Angebot oder die Eignung der Bietenden behält sich die AvH vor, diese im Rahmen von Gesprächen aufzuklären. Für die Teilnahme an einem evtl. Aufklärungsgespräch wird keine Vergütung gewährt.

3 Sonstige Hinweise

3.1 Vertraulichkeit

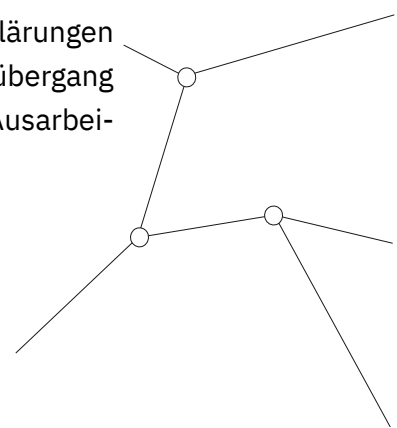
Die vorliegenden Unterlagen einschließlich sämtlicher Formulare und Vertragsunterlagen sowie die darin enthaltenen Informationen und alle weiteren von der AvH zur Verfügung gestellten Informationen sind vom*von der Bietenden vertraulich zu behandeln. Die betreffenden Unterlagen bzw. die in ihnen enthaltenen Informationen dürfen vom*von der Bietenden nur für Zwecke dieses Vergabeverfahrens verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3.2 Kennzeichnung von Geheimnissen

Die Bietenden sind aufgefordert, diejenigen Teile ihres Angebots, die ihrer Meinung nach aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, nicht Gegenstand einer Akteneinsicht werden dürfen, unter Beachtung der Anforderungen gemäß § 165 Abs. 3 GWB zu kennzeichnen.

3.3 Eigentumsübergang

Die im Rahmen des Angebots von den Bietenden vorgelegten Unterlagen, Erklärungen etc. gehen in das Eigentum der AvH über. Ausgenommen vom Eigentumsübergang sind die für eine Bemusterung verwendeten Möblierungselemente. Für die Ausarbeitung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.





3.4 Vertragsbestandteile

Für die Durchführung des verfahrensgegenständlichen Auftrags gilt die jeweilige, den Vergabeunterlagen beigefügte Rahmenvereinbarung und die darin genannten Vertragsbestandteile.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des*der Auftragnehmenden und ggf. beteiligter Partner*innen werden nicht Bestandteil des Vertrages. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, die unter Beifügung oder Verweis auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bietenden oder seiner Partner*innen/Unterauftragnehmer*innen abgegeben werden, gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO ausgeschlossen werden.

3.5 Bindefrist

Die Bietenden sind an ihr Angebot bis zum **31.08.2026** gebunden.

3.6 Kommunikationsverbot

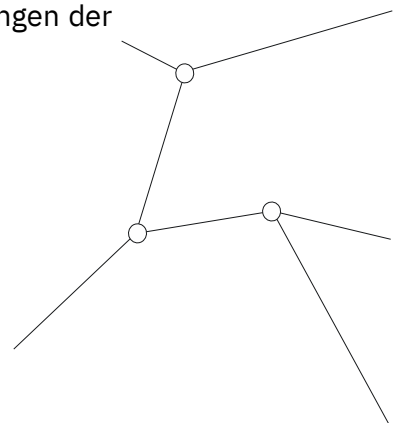
Bietende sowie Unterauftragnehmer*innen, Berater*innen oder sonstigen durch den*die Bietenden involvierten Mitwirkenden, ist folgendes untersagt:

- Die direkte oder indirekte Einflussnahme auf übergeordnete Stellen der AvH, Angestellte der AvH, beteiligte Berater*innen, Behörden usw. in Bezug auf das Vergabeverfahren,
- die direkte oder indirekte Kommunikation mit anderen Bietenden oder deren Mitwirkenden. Die Unternehmen müssen den Geheimwettbewerb wahren.

3.7 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen/Mittelstandskartelle

Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen sind unzulässig. Angebote von Bietenden, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Unter bestimmten Voraussetzungen sind Vereinbarungen zwischen Unternehmen bzw. die Bildung von Mittelstandskartellen von § 1 GWB freigestellt. Die Voraussetzungen folgen aus §§ 2, 3 GWB. Eine entsprechende Erklärung ist auf Verlangen der AvH vor Zuschlagserteilung abzugeben.





3.8 Prüfpflicht der Bietenden

Die AvH stellt die Unterlagen in der in Ziffer 1.4 genannten Kontaktstelle in elektronischer Form den Beteiligten zur Verfügung. Sollten sich Dateien als beschädigt oder nicht zu öffnen erweisen, haben die Unternehmen die AvH hierüber umgehend zu informieren. Die Unterlagen werden dann schnellstmöglich erneut elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Empfänger*innen sind daher aufgefordert, umgehend nach Erhalt der Vergabeunterlagen zu prüfen, ob die Unterlagen zu öffnen sind. Die Unternehmen sind darüber hinaus verpflichtet, die Vergabeunterlagen nach Erhalt auf Vollständigkeit zu prüfen und der unter Ziffer 1.4 genannten Kontaktstelle das Fehlen von Unterlagen/Anlagen unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist anzuzeigen.

Enthalten die Vergabeunterlagen oder die sonstigen im Rahmen des weiteren Verfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen, Auskünfte oder Informationen nach Auffassung des*der Bietenden Unklarheiten, Lücken oder Widersprüche, die die Angebotslegung erschweren oder beeinflussen können, so hat der*die Bietende die AvH unverzüglich und rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen. Hinweise sind ebenfalls an die in Ziffer 1.4 genannte Kontaktstelle zu richten.

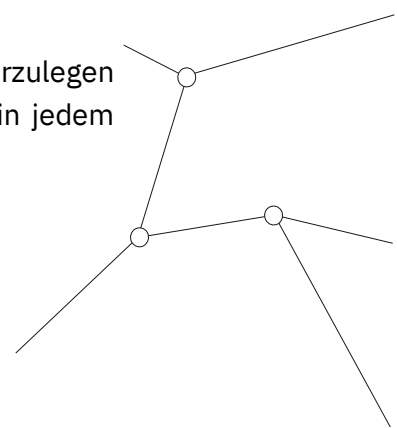
3.9 Regelungen zum Arbeitsschutz

Die Bietenden verpflichten sich mit Einreichen ihres Angebotes, sämtliche geltenden deutschen Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten und sicherzustellen, dass alle eingesetzten Mitarbeitenden und Subunternehmer*innen entsprechend unterwiesen und geschützt sind. Die Einhaltung dieser Regelungen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zuschlags der ausgeschriebenen Leistungen.

4 Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Zur Prüfung der Eignung und des Angebots wird von den Bietenden die Vorlage folgender Unterlagen gefordert, zusätzlich zu den unter Ziffer 2.2 aufgeführten Dokumenten. Entsprechende Formulare zu den geforderten Angaben liegen soweit angeführt diesen Bewerbungsbedingungen bei. Die Bietenden haben zwingend die zur Verfügung gestellten Vorlagen zu verwenden.

Es sind entweder die von der Stiftung geforderten Eignungsnachweise vorzulegen oder ein Präqualifizierungszertifikat. Fachkenntnisse und Referenzen sind in jedem Fall nachzuweisen.





4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 33 UVgO

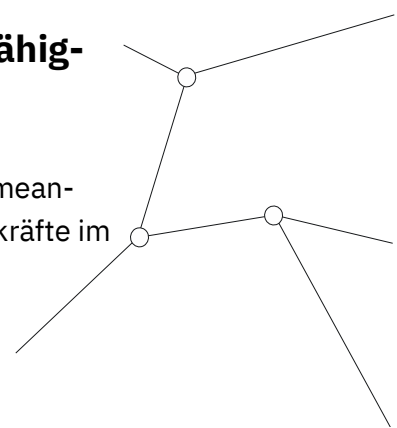
- **Allgemeine Angaben zum*zur Bietenden:** Der*Die Bietende hat die Bezeichnung seines*ihrer Unternehmens mit Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und Ansprechperson zu nennen. Die Angaben sind von dem*der Bietenden bzw. ggf. allen an der Bietendengemeinschaft beteiligten Unternehmen, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmenden auszufüllen,
- **Darstellung des Unternehmensprofils:** Der*Die Bietende hat zusätzlich sein*ihr Unternehmensprofil in einer gesonderten Anlage darzustellen,
- **Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungsleihe** (nur soweit einschlägig),
- **Erklärung der Bietendengemeinschaft** (nur soweit einschlägig),
- **Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** gemäß §§ 123, 124 GWB,
- **Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen** – Selbstreinigung nach § 125 GWB (nur soweit einschlägig),
- **Eigenerklärung zu den Sanktionen gegen Russland**

4.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 33 UVgO

- **Angaben** des*der Einzelbietenden bzw. jedes Mitgliedes einer Bietendengemeinschaft über den **Gesamtumsatz im Geschäftsbereich** sowie den **Umsatz im DaF-Bereich** bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.
- **Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung**
- **Bankauskunft** des*der Einzelbietenden bzw. jedes Mitgliedes einer Bietendengemeinschaft

4.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 33 UVgO

- Erklärung zur **Anzahl der** zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags festangestellten **Mitarbeiter*innen**, der fest angestellten Lehrkräfte im





DaF-Bereich sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags beschäftigten Honorarlehrkräfte im DaF-Bereich,

- **Referenzen** des*der Bietenden über die Durchführung nach Art und Umfang vergleichbarer Aufträge in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Teilnahmefrist endet).

Die AvH behält sich vor, Nachweise einzufordern.

5 Vertragsschluss

Der Vertrag kommt mit Auftragserteilung (i. e. Zuschlag auf das Angebot) zustande.

6 Budget

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir den Bietenden keine Vorgaben im Sinne eines Budgets machen, sondern alle dazu einladen, uns die von ihnen als angemessen kalkulierten und wirtschaftlich sinnvollen Preise zu nennen.

7 Zuschlags- und Bewertungskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Preises und der zu erwartenden Qualität der Leistung mit folgender Gewichtung erteilt.

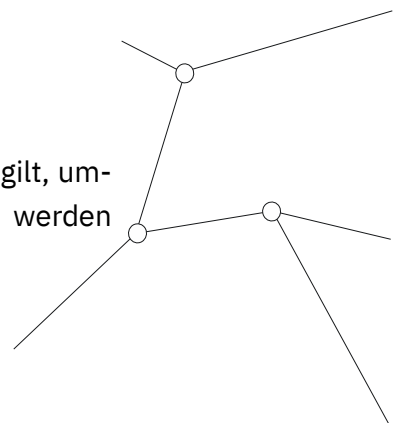
- Preis: 30 %
- Qualität: 70 %

7.1 Preis

Der Preis (P) wird anhand der Preisblätter pro Los wie folgt ermittelt:

Für Präsenzkurse (Los 1 und 3):

Die Kursgebühr wird, falls sie für weniger als 100 Unterrichtseinheiten (UE) gilt, umgerechnet auf 100 UE. Die Unterbringungskosten für eine Person werden





hinzugerechnet. Das Angebot mit dem geringsten Brutto-Preis erhält 1.000 Preispunkte (PP). Die höheren Angebote erhalten entsprechend weniger Punkte (anteilig, im Verhältnis zum niedrigsten Preis).

Beispiel: Bieter 1 bietet eine Gesamtsumme in Höhe von brutto 2.000,00 € an und ist der günstigste, er erhält 1.000 Preispunkte. Bieter 2 bietet für 2.235,00 € brutto. Bieter 2 erhält dementsprechend 894,85 Preispunkte (d. h. Preispunktzahl Bieter 2 = $(\text{niedrigster Angebotspreis} / \text{Angebotspreis Bieter 2}) * 1.000 \text{ Preispunkte} = 2.000 / 2.235 * 1.000 = 894,85 \text{ PP}$). Es werden stets 2 Nachkommastellen erfasst.

Die erreichten Preispunkte werden sodann mit dem Faktor 0,3 multipliziert, um die Gewichtung des Preises mit 30 % zu berücksichtigen (= Gesamtpreispunkte – GPP). Für Bieter 2 sind es im Beispiel $894,85 \text{ PP} * 0,3 = 268,45 \text{ GPP}$, für Bieter 1 sind es 300 GPP.

Für Online-Kurse (Los 12):

Das Angebot mit dem geringsten Brutto-Preis erhält 1.000 Preispunkte (PP). Die höheren Angebote erhalten entsprechend weniger Punkte (anteilig, im Verhältnis zum niedrigsten Preis).

Beispiel: Bieter 1 bietet einen Online-Kurs für 85 € brutto an und ist der günstigste, er erhält 1.000 Preispunkte. Bieter 2 bietet für 100 € brutto. Bieter 2 erhält dementsprechend 850 Preispunkte (d. h. Preispunkte Bieter 2 = $(\text{niedrigster Angebotspreis} / \text{Angebotspreis Bieter 2}) * 1.000 \text{ Preispunkte} = 85 / 100 * 1.000 = 850,00 \text{ PP}$). Es werden stets 2 Nachkommastellen erfasst.

7.2 Qualität (Leistung)

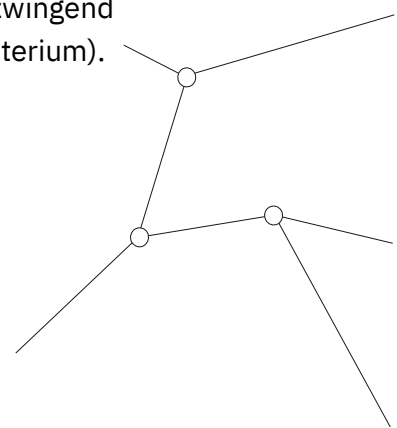
Anhand der Antworten im/zum Angebotskatalog wird die qualitative Bewertung des Angebotes durchgeführt.

Zur Klarstellung erfolgt im Angebotskatalog eine Kennzeichnung der Kriterien in Spalte "K" mit folgenden Bedeutungen:

„A“/Ausschluss:

Die Nichterfüllung eines mit „A“ gekennzeichneten Merkmals führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes aus der Ausschreibung (sog. K. O.-Kriterium).

„B“/Bewertung:





Die mit „B“ gekennzeichneten Kriterien bewerten den jeweiligen Zielerfüllungsgrad des Angebotes bezogen auf die jeweilige Anforderung mit einem Punktwert.

„I“/Information:

Die Angabe dient lediglich der Information der AvH und fließt nicht in die Bewertung ein.

Es werden alle eingereichten Angebote für ein Los miteinander verglichen. Die Nichterfüllung eines B-Kriteriums wird mit 0 Punkten bewertet, die maximale Bewertung erfolgt mit 10 Punkten.

Dabei gelten folgende Zielerfüllungsgrade bzw. Leistungserwartungen:

- Wertebereich I mit 8 bis 10 Punkten: Hoher Zielerfüllungsgrad
- Wertebereich II mit 4 bis 7 Punkten: Durchschnittlicher Zielerfüllungsgrad
- Wertebereich III mit 0 bis 3 Punkten: Geringer Zielerfüllungsgrad

Wird für ein B-Kriterium ein geringer Zielerfüllungsgrad (0-3 Punkte) ermittelt, scheidet das Angebot aus der weiteren Wertung aus und kann den Zuschlag nicht erhalten.

Gewertet werden die B-Kriterien auf Grundlage der eingereichten Erklärungen, Unterlagen und Konzepte.

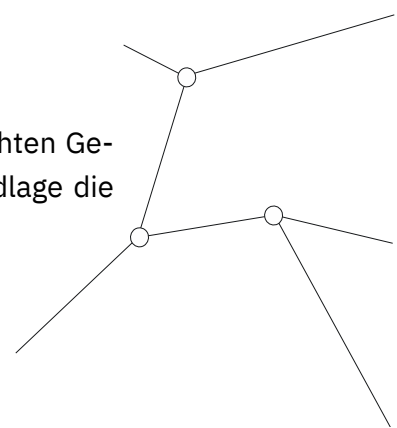
Die B-Kriterien sind mit einem Gewichtungsfaktor (G) versehen, um die unterschiedliche Wichtigkeit der Kriterien herauszustellen. Die erzielte Punktzahl bei der Bewertung wird mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, um die Leistungspunkte (LP) zu ermitteln. Die erzielten LP der einzelnen B-Kriterien werden sodann zu einer Gesamtsumme addiert. Die Gesamtsumme der Leistungspunkte füllt das Zuschlagskriterium „Qualität“ aus.

Es können maximal 1.000 LP für Präsenzkurse und 1.005 LP für Online-Kurse erreicht werden (vgl. Bewertungsmatrizen ab Seite 21 ff.).

Die erreichten Leistungspunkte werden mit dem Faktor 0,7 multipliziert, um die Gewichtung des Zuschlagskriteriums Qualität mit 70 % zu berücksichtigen (= Gesamtleistungspunkte – GLP).

7.3 Berechnung des wirtschaftlichsten Angebots

Schließlich werden die errechneten GPP und GLP addiert, um so die erreichten Gesamtpunkte (GP) feststellen zu können. Das Angebot, das auf dieser Grundlage die





höchste Gesamtpunktzahl erzielt hat, ist zugleich am wirtschaftlichsten und erhält den Zuschlag. Bei Wertungsgleichstand nach GP entscheidet der Preis.

7.4 Ortsbesichtigung

Die AvH behält sich vor, Ortsbesichtigungen der Sprachinstitute und Unterkünfte durchzuführen.

7.5 Bewertungsmatrizen

Die Bewertung der Angebote für das Zuschlagskriterium „Qualität“ wird gemäß der folgenden Bewertungsmatrizen durchgeführt.

Abkürzungen im Überblick:

G = Gewichtungsfaktor

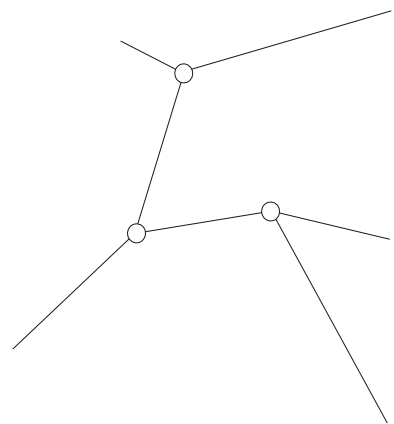
LP = Leistungspunkte

PP = Preispunkte;

GLP = Gesamtleistungspunkte

GPP = Gesamtpreispunkte

GP= Gesamtpunkte



7.5.1 Präsenzkurse (Los 1 und 3):

Kriterium/Gewichtungsfaktor sowie maximal zu erreichende Punktzahlen	Punktevergabe je nach Zielerfüllungsgrad des Angebotes
Lehr- und Lernkonzept, Unterrichtsmaterial: 550 <u>Transparenz des Lehr- und Lernkonzepts für die Kursteilnehmenden</u> 150 (Gewichtungsfaktor: 15)	<p>8 – 10 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden vollständig schlüssig und gut nachvollziehbar dargelegt.</p> <p>4 – 7 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden nur teilweise schlüssig und nachvollziehbar dargelegt.</p> <p>0 – 3 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden überwiegend oder überhaupt nicht schlüssig und nachvollziehbar dargelegt.</p>
<u>Didaktische Herangehensweise</u> 250 (Gewichtungsfaktor: 25)	<p>8 – 10 Punkte: Ausgearbeitetes Konzept für alle Niveaustufen mit besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe Akademiker*innen</p> <p>4 – 7 Punkte: Ausgearbeitetes Konzept für alle Niveaustufen; besondere Berücksichtigung der Zielgruppe Akademiker*innen nur teilweise oder nicht gegeben</p> <p>0 – 3 Punkte: Kein oder nur wenig ausgearbeitetes Konzept</p>
<u>Plausibilität der Begründung für den Einsatz des Materials im Hinblick auf die Kursteilnehmenden</u> 50 (Gewichtungsfaktor: 5)	<p>8 – 10 Punkte: Plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz der Lehrwerke sowie Einsatz von zielgruppenspezifischem Zusatzmaterial</p> <p>4 – 7 Punkte: Nur teilweise plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz der Lehrwerke und/oder kein Einsatz von zielgruppenspezifischem Zusatzmaterial</p>

		0 – 3 Punkte: Keine oder wenig plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz der Lehrwerke
<u>Leistungsüberprüfung</u> (Gewichtungsfaktor: 5)	50	8 – 10 Punkte: Regelmäßige Leistungsüberprüfung mündlich und schriftlich 4 – 7 Punkte: unregelmäßige Leistungsüberprüfung 0 – 3 Punkte: keine oder seltene Leistungsüberprüfung
<u>Möglichkeit des Zertifikatserwerbs durch die Kursteilnehmenden</u> (Gewichtungsfaktor: 5)	50	8 – 10 Punkte: Zertifikatserwerb auf A-, B- und C-Niveau und Test DaF/DSH 4 – 7 Punkte: Zertifikatserwerb nur auf einzelnen Niveaustufen 0 – 3 Punkte: kein oder nur anderer Zertifikatserwerb möglich
Landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm: <u>Zielgruppenrelevanz</u> (Gewichtungsfaktor: 20)	200 200	8 – 10 Punkte: regelmäßiger Besuch von zielgruppenspezifischen Vorträgen, zielgruppenspezifischen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen sowie regelmäßige Hilfestellung beim Planen von zielgruppenspezifischen Reisen/Exkursionen bzw. bei der informellen akademischen Netzwerkbildung 4 – 7 Punkte: gelegentlicher Besuch von zielgruppenspezifischen Vorträgen, zielgruppenspezifischen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen sowie gelegentliche Hilfestellung beim Planen von zielgruppenspezifischen Reisen/Exkursionen bzw. bei der informellen akademischen Netzwerkbildung 0 – 3 Punkte: kein oder nur seltener Besuch von zielgruppenspezifischen Vorträgen, zielgruppenspezifischen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen sowie keine oder nur seltene Hilfestellung beim Planen von zielgruppenspezifischen Reisen/Exkursionen bzw. bei der informellen akademischen Netzwerkbildung

Betreuungskonzept:	200	
<u>Hilfestellung außerhalb des Unterrichts</u>	100	<p>8 – 10 Punkte: Vermittlung von Tandem-Partner*innen, Freizeitaktivitäten, Hilfestellung bei der Vermittlung von kollegial- oder zielgruppenrelevanten Kontakten, Zugang zu Mediathek,</p> <p>4 – 7 Punkte: nur teilweise Vermittlung von Tandem-Partner*innen oder Freizeitaktivitäten, nur teilweise Hilfestellung bei der Vermittlung von kollegial- oder zielgruppenrelevanten Kontakten, nur teilweiser Zugang zu Mediathek,</p> <p>0 – 3 Punkte: wenig oder keine Hilfestellung außerhalb des Unterrichts</p>
(Gewichtungsfaktor: 10)		
<u>Individuelle Förderung</u>	100	<p>8 – 10 Punkte: Nachhilfe durch DaF-Lehrkräfte und Zugang zu betreuten Online-Angeboten mehrmals wöchentlich</p> <p>4 – 7 Punkte: seltenere oder sonstige Nachhilfe (keine oder nur teilweise DaF-Lehrkräfte) und/oder seltenerer Zugang zu betreuten Online-Angeboten</p> <p>0 – 3 Punkte: keine oder nur geringfügige individuelle Förderung</p>
(Gewichtungsfaktor: 10)		
Lehrkräfte:	50	
Gewichtungsfaktor insgesamt: 5		
<u>Kriterien, nach denen der Bieter seine Lehrkräfte auswählt</u>	3	<p>1 Punkt: Beachtung von interkultureller Kompetenz</p> <p>1 Punkt: Beachtung von methodisch-didaktischer Kompetenz</p> <p>1 Punkt: systematische Evaluation des Unterrichts</p>
<u>Qualifikationen und fachbezogene Erfahrungen</u>	4	<p>Bewertet wird der höchste im Team vorhandene Abschluss in folgender Reihenfolge:</p> <p>1 Punkt: M. A. Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat</p>

		<p>1 Punkt: 1. Staatsexamen Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat</p> <p>2 Punkte: 2. Staatsexamen Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat</p> <p>2 Punkte: M.A. DaF</p> <p>1 zusätzlicher Punkt: Die Mehrzahl der angegebenen Lehrkräfte kann Teilnahme an Fortbildungen nachweisen</p> <p>1 zusätzlicher Punkt: (nur bei Lehrkräften von Online-Kursen): Für den Nachweis einer absolvierten Fortbildung bzw. Zusatzqualifikation für Online-Unterricht</p> <p>1 zusätzlicher Punkt: Für den Nachweis von Prüfungs- oder Lehrwerksautorentätigkeiten</p>
<u>Erfahrung in der Unterrichtung ausländischer Akademiker*innen in Deutsch</u>	3	<p>1 Punkt: durchschnittliche. Erfahrungsjahre des Teams von mindestens 5 Jahren</p> <p>1 Punkt: Erfahrung im Unterrichten ausländischer Akademiker*innen</p> <p>1 zusätzlicher Punkt: Für Auslandserfahrungen im Team</p>

7.5.2 Online-Kurse (Los 12):

Kriterium/Gewichtungsfaktor sowie maximal zu erreichende Punktzahlen	Punktevergabe je nach Zielerfüllungsgrad des Angebotes
<p>Lehr- und Lernkonzept, Digitales Unterrichtsmaterial: 650</p> <p><u>Transparenz des Lehr- und Lernkonzepts für die Kursteilnehmenden</u> 150</p> <p>(Gewichtungsfaktor: 15)</p>	<p>8 – 10 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden vollständig schlüssig und gut nachvollziehbar dargelegt.</p> <p>4 – 7 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden nur teilweise schlüssig und nachvollziehbar dargelegt.</p> <p>0 – 3 Punkte: Das Lehr- und Lernkonzept ist für die Kursteilnehmenden überwiegend oder überhaupt nicht schlüssig und nachvollziehbar dargelegt.</p>
<p><u>Didaktische Herangehensweise</u> 200</p> <p>(Gewichtungsfaktor: 20)</p>	<p>8 – 10 Punkte: Ausgearbeitetes Konzept für alle Niveaustufen mit besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe Akademiker*innen</p> <p>4 – 7 Punkte: Ausgearbeitetes Konzept für alle Niveaustufen; besondere Berücksichtigung der Zielgruppe Akademiker*innen nur teilweise oder nicht gegeben</p> <p>0 – 3 Punkte: Kein oder nur wenig ausgearbeitetes Konzept</p>
<p><u>Vermittlung landeskundlicher und kultureller Elemente als Vorbereitung für den bevorstehenden Deutschlandaufenthalt</u> 100</p> <p>(Gewichtungsfaktor: 10)</p>	<p>8 – 10 Punkte: Das digitale Unterrichtsmaterial und die virtuellen Live Sessions enthalten ausreichend landeskundliche und kulturelle Elemente (ggf. in Form spezieller „Culture Lessons“), so dass die Teilnehmenden bestmöglich auf ihren bevorstehenden Deutschlandaufenthalt vorbereitet werden.</p> <p>4 – 7 Punkte: Das digitale Unterrichtsmaterial und die virtuellen Live Sessions enthalten einige landeskundliche und kulturelle Elemente, so dass die Teilnehmenden auf ihren bevorstehenden Deutschlandaufenthalt vorbereitet werden.</p>

		0 – 3 Punkte: Das digitale Unterrichtsmaterial und die virtuellen Live Sessions enthalten nur wenige bis keine landeskundlichen und kulturellen Elemente.
<u>Pro Monat werden X Online Live-Sessions mit der Lehrkraft (1:1) angeboten</u> (Gewichtungsfaktor: 10)	100	8 – 10 Punkte: mind. 2 UE Online Live-Sessions mit der Lehrkraft (1:1) pro Kursmonat. Daneben werden ggf. zusätzlich Live-Konversationsessions in der Gruppe angeboten. 4 – 7 Punkte: 1 UE Online Live-Session mit der Lehrkraft (1:1) pro Kursmonat. Daneben werden ggf. zusätzlich Live-Konversationsessions in der Gruppe angeboten. 0 – 3 Punkte: keine Online Live-Sessions mit der Lehrkraft (1:1), aber ggf. werden Live-Konversationsessions in der Gruppe angeboten.
<u>Plausibilität der Begründung für den Einsatz des Materials im Hinblick auf die Kursteilnehmenden</u> (Gewichtungsfaktor: 5)	50	8 – 10 Punkte: Plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz des digitalen Unterrichtsmaterials sowie Einsatz von zielgruppenspezifischem Zusatzmaterial 4 – 7 Punkte: Nur teilweise plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz des digitalen Unterrichtsmaterials und/oder kein Einsatz von zielgruppenspezifischem Zusatzmaterial 0 – 3 Punkte: Keine oder wenig plausible zielgruppenspezifische Begründung für den Einsatz des digitalen Unterrichtsmaterials
<u>Leistungsüberprüfung</u> (Gewichtungsfaktor: 5)	50	8 – 10 Punkte: Regelmäßige Leistungsüberprüfung mündlich und schriftlich 4 – 7 Punkte: unregelmäßige Leistungsüberprüfung 0 – 3 Punkte: keine oder seltene Leistungsüberprüfung
Technik: für den Kurs erforderliche Hard- und Software:	100	
<u>Technische Voraussetzungen, die bei den Teilnehmenden gegeben sein müssen, sowie technischer Support</u>	100	8 – 10 Punkte: Für eine Kursteilnahme werden ein PC oder ein Laptop mit einschlägigem Betriebssystem, ein gängiger Browser, eine Internetverbindung und eine kostenfrei erhältliche Konferenzsoftware sowie Headset und Mikrofon benötigt. Ggf. kann der Kurs

<p>(Gewichtungsfaktor: 10)</p>	<p>auch über ein Tablet oder Smartphone absolviert werden. Ein technischer Support steht innerhalb von 24 Stunden zur Verfügung.</p> <p>4 – 7 Punkte: Für eine Kursteilnahme werden ein PC oder ein Laptop mit einschlägigem Betriebssystem, ein gängiger Browser, eine Internetverbindung und eine kostenfrei erhältliche Konferenzsoftware sowie Headset und Mikrofon benötigt. Der Kurs kann nicht über ein Tablet oder Smartphone absolviert werden. Ein technischer Support ist gegeben, überwiegend in automatisierter Form.</p> <p>0 – 3 Punkte: Für eine Kursteilnahme sind – zusätzlich zu den oben genannten – weitere technische Voraussetzungen erforderlich. Es gibt keinen technischen Support.</p>
<p>Betreuungskonzept: 200</p> <p><u>Individuelle Betreuung während des Kurses durch Online-Lehrkraft</u> 150</p> <p>(Gewichtungsfaktor: 15)</p>	<p>8 – 10 Punkte: Während des Kurses gibt eine Online-Lehrkraft dem*der Teilnehmenden regelmäßiges, individuelles Feedback zu den konkreten Übungen/den eingereichten Aufgaben, aber auch zu weiterführenden Sprachlernfragen – in der Regel innerhalb von 24 Stunden.</p> <p>4 – 7 Punkte: Während des Kurses gibt eine Online-Lehrkraft dem*der Teilnehmenden regelmäßiges, individuelles Feedback zu den konkreten Übungen/den eingereichten Aufgaben. Darüber hinaus gibt es wenig bis keine Hilfestellung bei weiterführenden Sprachlernfragen.</p> <p>0 – 3 Punkte: Das Feedback während des Unterrichts erfolgt überwiegend in automatisierter Form; keine oder nur geringfügige individuelle Betreuung.</p>
<p><u>Betreuungssprache während des Kurses</u> 50</p> <p>(Gewichtungsfaktor: 5)</p>	<p>8 – 10 Punkte: Teilnehmende können auf den niedrigeren Sprachniveaus zwischen mehreren Betreuungssprachen auswählen.</p> <p>4 – 7 Punkte: Als Betreuungssprachen für die Teilnehmenden stehen wahlweise Englisch oder Deutsch zur Verfügung.</p> <p>0 – 3 Punkte: keine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Betreuungssprache</p>

Lehrkräfte:	55	
Gewichtung insgesamt: 5		
<u>Kriterien, nach denen der Bieter seine Lehrkräfte auswählt</u>	3	1 Punkt: Beachtung von interkultureller Kompetenz 1 Punkt: Beachtung von methodisch-didaktischer Kompetenz 1 Punkt: systematische Evaluation des Unterrichts
<u>Qualifikationen und fachbezogene Erfahrungen</u>	5	Bewertet wird der höchste im Team vorhandene Abschluss in folgender Reihenfolge: 1 Punkt: M.A. Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat 1 Punkt: 1. Staatsexamen Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat 2 Punkte: 2. Staatsexamen Germanistik oder verwandte Fächer plus DaF-Zertifikat 2 Punkte: M.A. DaF 1 zusätzlicher Punkt: Die Mehrzahl der angegebenen Lehrkräfte kann Teilnahme an Fortbildungen nachweisen 1 zusätzlicher Punkt: (nur bei Lehrkräften von Online-Kursen): Für den Nachweis einer absolvierten Fortbildung bzw. Zusatzqualifikation für Online-Unterricht 1 zusätzlicher Punkt: Für den Nachweis von Prüfungs- oder Lehrwerksautorentätigkeiten
<u>Erfahrung in der Unterrichtung ausländischer Akademiker*innen in Deutsch</u>	3	1 Punkt: durchschnittliche. Erfahrungsjahre des Teams von mindestens 5 Jahren 1 Punkt: Erfahrung im Unterrichten ausländischer Akademiker*innen 1 zusätzlicher Punkt: Für Auslandserfahrungen im Team